

„Runder Tisch“ zum Neuen Schloss

Initiative der FBB

Baden-Baden (red) – Während Schlossherrin Fawzia Al-Hassawi ein Versprechen nach dem anderen breche, OB Mergen weiterhin „hoffnungsfroh“ sei, wollen die Teilnehmer des von der Wählerinitiative „Freie Bürger für Baden-Baden“ (FBB) initiierten Runden Tisches jetzt der Realität Rechnung zollen: „Diese ist nach wie vor: Das Schloss verfällt, wenn nicht endlich etwas unternommen wird“, schreibt die FBB in einer Mitteilung. Alle Beteiligten wüssten, dass man die Eigentümerin nicht enteignen könne. „Aber“, so wird Martin Ernst, FBB-Stadtrat und Gründer der Initiative „Rettet das Neue Schloss“, in der Mitteilung zitiert, „vielleicht kann man Frau Al-Hassawi aus einer festgefahrenen Situation heraushelfen. Denn offensichtlich fehlt ein finanzieller Partner, um das beabsichtigte Luxushotel zu verwirklichen. Das wird sich nämlich nicht rechnen. Und das muss es wohl für sie, sonst hätte sie schon mit eigenem Geld weitergebaut“.

Ziel der Runde soll eine Bestandsaufnahme und eine Nutzungsempfehlung sein. Die Leitung werde Professor Peter Steinbach übernehmen. Die Einladung gehe in den nächsten Tagen für einen Termin Anfang 2016 raus.

Neben Martin Ernst würden noch Beate Böhlen, Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen, Rolf Pilarski, FDP, die Landesvereinigung Baden in Europa, vertreten durch den Vorsitzenden Professor Robert Mürb, sowie der Verein Stadtbild Baden-Baden, vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Niedermeyer, teilnehmen, heißt es in der Mitteilung weiter. „Natürlich sind weiterhin Vertreter von CDU, SPD und FW herzlich eingeladen“, so Martin Ernst.